

Inhalt

Vorwort | 7

**Einführung: Kleists „Über das Marionettentheater“
in moderner und postmoderner Sicht**

Christoph Hubig | 9

**Der Mensch als „das noch nicht festgestellte Tier“?
Plessner und Kleists Über das Marionettentheater**
Francesca Michelini | 31

**Erste und zweite Unmittelbarkeit
oder: Wie viel Reflexion verträgt die Tugend?**
Christoph Halbig | 47

**Transit durch die Unendlichkeit oder (Sündenfall)²?
Kleist im Spiegel der philosophischen Frühromantik**
Sarah Schmidt | 73

**Drei Varianten des letzten Kapitels der Geschichte.
Vollendete Moderne bei Rousseau, Schiller und Husserl**
Andreas Kaminski | 109

**Lebendigkeit oder Leben?
Kleists „Marionettentheater“ und die Physiologie**
Petra Gehring | 135

**Gut gemeinte Erziehungsmaßnahmen.
Kleists Gespräch über das Marionettentheater
zwischen aristokratischer Verstellungskunst
und bürgerlicher Bloßstellungskunst**
Andreas Gelhard | 157

„vielleicht tun wir am Ende recht“.

Über ein rechtssphilosophisches Leitmotiv Heinrich von Kleists

Jan Müller | 177

Rhythmus und Schwere.

Existenz- und musikphilosophische Überlegungen zu Kleists

Über das Marionettentheater

Andreas Luckner | 207

Kleists „Hermannsschlacht“ mikropolitisch gelesen

Marc Rölli | 225

Das Wissen der Darstellung.

Über Versuche, ins Offene zu gelangen –

H. v. Kleist und G. W. F. Hegel

Gerhard Gamm | 249

Die Autoren | 279